

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1959-03-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

23. März 1959

Geliebter Schatz,
in Eil und Hatz

den innigsten Dank für Dein Brieflein vom 13. März. Nimm zunächst den Ausdruck meines herzlichen Mitgeföhls entgegen, anlässlich des Heimgehens der guten und lieben Licky. Nur zu genau vermag ich mir vorzustellen, wieviel Kummer Dir die Krankheit des Tierchens bereitet hat und wie sehr der Schützling Dir fehlt. Ganz gewiss, aber, solltest Du nicht zu lange zögern und Dir recht bald zu einem neuen Hündlein verhelfen. Erfahrungsgemäss hat man ein solches binnen kurzem fast ebenso lieb wie das verlorene.

Meinerseits bin ich seit einigem von hektischer Emsigkeit, weil doch, natürlich, selbstverständlich BUDDENBROOKS nun, da wir glücklich "los" sind von der DEFA, jählings "ins Atelier gehen". Will sagen, sie werden dies definitiv Mitte Juni tun, und vorher setzt es noch unendlich viel Arbeit für mich. Auch nachher, wie sich begreift; habe ich doch bei sämtlichen Aufnahmen von früh bis spät anzuwesen, und werden dieselben sich doch hinziehen - allermindestens bis Ende September, wo nicht länger.

Folgendes an die Adresse des lieben K.L.: er steht für zwei erhebliche Rollen - nicht nur zur Diskussion, sondern auf der finalen Besetzungsliste. Es handelt sich, einerseits um die Partie des Maklers Gosch, andererseits um die des Buchhalters und späteren Teilhabers der Firma Buddenbrook, des Herrn Marcus. Beide Rollen sind "durchgehend", das heisst, sie figurieren in beiden Teilen des Films. Harald Braun hält den Marcus für die geeignetere Rolle und ich bin geneigt, ihm zuzustimmen, obwohl ich auch den Gosch als durchaus richtig empfände. Fest steht jedenfalls, dass K.L., wenn er es denn möglich machen kann, um die Mitte des Juni herum in Europa aufzutauhen, eine lohnende Beschäftigung in diesem äusserst "prominenten" Unternehmen fände.

Wie es mir geht, weiss ich nicht. Nach wie vor befehlissigen die Aerzte sich einiger Aufregung, während ich subjektiv das Gefühl habe, es gehe mir gar nicht so schlecht. Besser so, als anders. Wie ungemein verdriesslich wäre es, wenn ich mich subjektiv schwer krank fühlte, und dies angesichts der ärztlichen Versicherung, ich sei kerngesund. Nun, - man wird ja sehen, und vorläufig gehe ich unverdrossen meinen dornenreichen Pfad.

Wie schön, aber, zu hören, dass der liebe Kuzi sich so befriedigend befindet. Und der Flug nach New York? Bekam er einigermaßen Fliegt er sich angenehm per jet? Und nun steht das REQUIEM bereits vor der Tür. Dass es herrlich verlaufe, daran zweifle ich nicht. Möchte es sich nur als nicht zu anstrengend erweisen! Mittlerweile habe ~~zum~~ übrigens natürlich auch ich - und mehrmals! und zu meiner grössten Freude! - die Zweite Mahler gehört und war - und bin! - ganz begeistert, nicht nur von der Schönheit dieser Platten, sondern auch von der Tatsache, dass - meinem lebhaften Gefühl gemäss - keinerlei "Naht" zu spüren ist zwischen den Teilen, die vor der Herzthrombose aufgenommen wurden, und denen, die nachher erst aufs

Band kamen. Eine einzige Pracht, die Gesamtauführung!

Tausend Grüße Euch allen

von immer Eurer:

P2 5077.85

off 23

